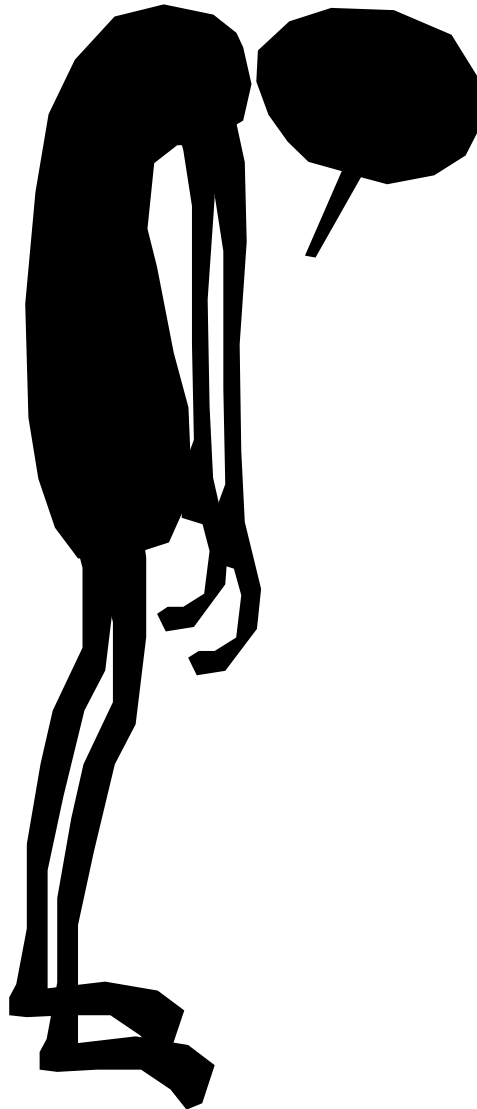


SCHAM

Die Folge einer verfluchten Identität



Geistliche Abdeckung

Dieser Kurs ist eine Veröffentlichung von „Kanaan Ministries“, einem gemeinnützig eingetragenen Verein unter der Schirmherrschaft von:

- El Shaddai Christian Church, Durbanville
Pastor Ken Turner
- Hatfield Church, Vaal Triangle
Pastor Eduard Gibbens

Es gibt kein Copyright auf dieses Material. Dennoch darf das Material - auch auszugsweise - nicht zu kommerziellen Zwecken vervielfältigt oder präsentiert werden.

Alle Rechte für dieses Material bleiben **allein** dem Zweck vorbehalten, das Reich unseres Herrn Jesus Christus zu fördern.

Veröffentlicht durch Kanaan Ministries
Kapstadt, Südafrika
Akkreditiert von „The Commonwealth Open University“

Weitere Informationen und Lehrmaterial erhalten Sie bei:

Weltweit:

Kanaan Ministries
P. O. Box 15253
Panorama 7506
Cape Town
Südafrika
Tel.: +27 (021) 930 75 77
Fax: +27 (021) 930 70 70
kanaan@iafrica.com
www.kanaanministries.org

In Europa:

Juergen und Bettina Wende
Am Hollerbach 11
65719 Hofheim
Deutschland
Tel: +49 (0) 6198 57 6949
Fax: + 49 (0) 6198 57 6950
bettinawende@hotmail.com
www.kanaanministries.org

Scham: Die Folge einer verfluchten Identität

Viele Eltern finden sich heutzutage nicht mehr zurecht und scheitern dabei Gottes Botschaft über die eigene **Identität** und **Bestimmung** ihren Kindern zu lehren. Gott beabsichtigte, dass jeder Mensch, den Er schuf, mit einem Gespür für Seine EHRE ausgerüstet ist. Ehre kann als ein Gefühl von **Würde, großem Selbstwert, Angenommensein und Rechtmäßigkeit** definiert werden. Indem wir die Identität segnen, legen wir Gottes EHRE und Würde in eine Person.

Auf der anderen Seite, bringt ein Verfluchen der Identität das Gegenteil von EHRE hervor – nämlich SCHAM.

SCHAM kann als ein **Gefühl der Würdelosigkeit, Wertlosigkeit, Unangenommensein und Unrechtmäßigkeit** definiert werden. Gottes Absicht in deinem Leben ist dir **EHRE** durch **SEGNEN** zu geben. Satans Absicht ist dich zu **BESCHÄMEN**, indem er **einen Fluch auf dich legt**.

Was ist Scham?

Scham ist eine sehr tiefe Wunde in unserem Sein, die das Ergebnis eines **Fluches ist, der auf unserer Identität liegt**.

Scham ist im Gegensatz zu Schuld ein tiefes Gefühl von ungerechtfertigtem **Dasein**. Schuld andererseits ist ein Gefühl von Fehlerhaftigkeit im **Handeln**.

SCHULD sagt, „Ich habe einen Fehler gemacht.“

SCHAM sagt, „Ich bin ein Fehler.“

Wenn ich einen Fehler mache, gibt es Hoffnung. Ich kann es bereuen.

Mir kann durch das Blut von Jesus vergeben werden, ich kann mich verändern und diesen Fehler nicht noch einmal begehen.

Aber, wenn ich ein Fehler bin, gibt es für mich keine Hoffnung. Ich kann das verändern, was ich tue, aber ich kann es nicht verändern, was ich bin. Viele Leute versuchen ständig ihre Schamgefühle durch viele Aktivitäten zu unterdrücken und TUN Dinge in der Hoffnung, dass ihnen das hilft. Sie werden Menschen, die sich durch ihr TUN identifizieren, anstatt durch ihr SEIN.

Scham ist ein tiefes Gefühl der Verschmutzung, der Unreinheit und ein Gefühl, dass man auf eine ganz eigenartige Weise fehlerhaft ist. Es bewirkt, dass man sich unfähig, andersartig und von anderen isoliert vorkommt.

- *“Es war mein Fehler. Eigentlich genoss ich die Misshandlung. Ich hatte Vergnügen daran und habe es so gewollt.“*
- *“Ich bin dumm, unwissend, ein Idiot.“*
- *“Ich hätte etwas tun sollen, um das was geschah zu stoppen. Ich erlaubte, dass es passierte.“*
- *“Ich habe es verdient. Ich war Teilnehmer. Ich hätte es besser wissen müssen. Ich hätte es jemandem erzählen sollen. Es passierte auf Grund meines Aussehens, meines Geschlechts, meines Körpers. Ich habe nicht versucht wegzulaufen. Ich bin minderwertig.“*
- *Ich bin schlecht, schmutzig, voller Scham, krank, abscheulich, widerlich.“*
- *“Ich habe nicht das Zeug, um erfolgreich zu sein.“*
- *“Ich gehöre nicht dazu; mich sollte es gar nicht geben .“*

Scham ist die Konsequenz daraus etwas getan zu haben, etwas verursacht zu haben, an etwas teilgenommen zu haben, wovon man glaubt, dass es falsch ist.

Man fühlt sogar Scham, wenn man erkennt, dass man falsch liegt. Es spielt dabei keine Rolle, ob man in Wirklichkeit unschuldig ist. Wenn man sich selbst glaubt, falsch zu liegen, wird man Schamgefühle entwickeln.

Scham ist ein voraussagbares Gefühl, das immer diese verurteilenden Lügen begleitet. Menschen, die diese Art von Lügen glauben, sagen häufig: „Ich weiß, ich sollte nicht so fühlen und denken, aber ich tue es eben.“

Scham, die durch eine solche Lüge kommt, ist falsche Scham. Man findet diese Lüge bei Leuten, die ihre Sünden immer wieder bekennen und trotzdem scheinen sie die Scham über sich nicht loszuwerden.

Wenn sie in der Lage sind Zugang zu ihrer Erinnerung zu finden und Gottes Wahrheiten über das was vorgefallen ist zu hören, werden sie fähig zu „fühlen“, was die ganze Zeit schon geistige Realität war.

Vergeben sein und **sich vergeben fühlen** sind häufig weit voneinander entfernt.

Die Lüge, aufgrund der Scham entsteht, ist in Selbstverdammnis verwurzelt:

„Ich habe etwas falsch gemacht.“

Wenn Scham bei dir am Werk ist, meinst du doppelt so hart wie die anderen arbeiten zu müssen, um wenigstens halb so viel zu erreichen.

Wie entsteht Scham?

Scham entsteht vor allem durch das Verfluchen deiner Persönlichkeit durch Schlüsselpersonen in deinem Leben, besonders von Seiten der **Eltern**. Die Scham ist die Folge von **Ablehnung, Hohn, Verachtung, Spott und ungerechter Bestrafung**. Wenn die Identität verflucht ist, entsteht die Angst, ganz allein auf sich gestellt zu sein und das Gefühl, dass sich niemand um einen kümmert.

SCHAM IST IN DER TIEFSITZENDEN ANGST VOR DEM
VERLASSENWERDEN VERWURZELT!

Die Identität ist verflucht und Scham lastet immer auf dir, wenn du verantwortlich gemacht wurdest und dir Schuld zugewiesen wurde für Dinge, die außerhalb deiner Kontrolle lagen. Zum Beispiel einem Kind wird in der Schule schlecht, weil es einen verdorbenen Magen hat und wird dafür beschuldigt. **Scham kommt durch verdrehte Familienregeln.**

Jede Familie hat ungeschriebene und unantastbare „Regeln“, die den Kindern schon sehr früh vermittelt werden. In manchen Familien, sind die Regeln biblisch und dienen dazu Grenzen zu setzen, Sicherheit zu vermitteln, Segen weiterzugeben und setzen Gottes Herrlichkeit gegenüber den Familienmitgliedern frei. In anderen Familien gibt es Regeln, um die Scham der Eltern zu bedecken und um sicherzugehen, dass ihre Unzulänglichkeiten nicht ans Licht kommen. Wenn Eltern, die selbst voller Scham sind, sich über ihre Kinder aufregen, verfluchen sie gewöhnlich die Persönlichkeit ihrer Kinder und machen sie für Dinge verantwortlich, für die die Kinder nichts können. Die sieben Familienregeln durch welche die Eltern die Identität verfluchen und Scham in den Kindern entsteht, sind folgende:

1. Behalte immer die Kontrolle über dein Verhalten, deine Gefühle und die Umstände.
2. Mache immer alles richtig und sei immer im Recht. Erlaube dir keinen Fehler. Perfektionismus bestimmt die Familie und es gibt keinen Raum für Lernprozesse. Nichts darf einen Makel haben und

alles muss der eigenen Vorstellung entsprechen. Nichts darf schmutzig werden oder kaputt gehen. Alles muss passen, nichts darf aus dem Rahmen fallen.

3. Haben Regel 1 und 2 versagt und die Dinge sind trotzdem außer Kontrolle geraten, sind Wutausbrüche und Schuldzuweisungen gegenüber den anderen, Gott oder dir selbst gegenüber, die Folge. Die Kinder werden für den Ärger der Eltern verantwortlich gemacht.
4. Die folgenden fünf grundlegenden, menschlichen Erfahrungen werden nicht zugelassen.
 - a) **Gefühle:** Alle Emotionen werden beherrscht bzw. unterdrückt. Es ist nicht in Ordnung, sogar falsch, wenn man traurig, einsam, ängstlich usw. ist.
 - b) **Unterscheidungsfindung / Beurteilung:** Was die Eltern sagen ist „richtig“. Es gibt keine Diskussionen.
 - c) **Bedürfnisse:** Man muss immer sich selbst genügen, alles alleine regeln. Belästige niemand mit deinen Nöten oder einer Bitte.
 - d) **Eigene Meinung / Glaube:** Eltern sagen immer die „Wahrheit“.
 - e) **Vorstellungskraft:** Du hast kein Recht dir etwas zu wünschen und dementsprechend zu planen. Es bildet sich ein Lebensstil von „Selbstverleugnung“ und „falsche“ Wünsche und Erfahrungen werden tief im Inneren vergraben.
5. Verstecke und verheimliche alles, was als „falsch“ angesehen wird.
6. Gib nie einen Fehler zu und öffne dich nicht anderen gegenüber, das macht dich verwundbar.
7. Es wird niemandem vertraut. Beziehungen sind instabil und unzuverlässig.

Was bewirkt Scham?

Scham führt zur Konstruktion von komplizierten Verhaltensweisen einer so genannten „Schein-Taktik“, die den Anschein wahren sollen und die Realität verbergen.

Alles, was nicht vollkommen ist, wird versteckt und verhüllt.

Z.B. in der Gemeinde: Weil erwartet wird, dass man „heilig“ ist, fühlt man sich durch die eigene Scham dazu gezwungen, alles zu verstecken, was unheilig ist. Die Motivation „heilig“ zu sein ist nicht die Liebe zum HERRN.

Scham verschleiert das Evangelium

2. Kor. 4, 2-7

...sondern wir haben den geheimen [Dingen], deren man sich schämen muss, entsagt und wandeln nicht in Arglist, noch verfälschen wir das Wort Gottes, sondern durch die Offenbarung der Wahrheit empfehlen wir uns jedem Gewissen der Menschen vor Gott.

Wenn aber unser Evangelium doch verdeckt ist, so ist es [nur] bei denen verdeckt, die verloren gehen,

den Ungläubigen, bei denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, damit sie den Lichtglanz des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus, der Gottes Bild ist, nicht sehen.

*Denn wir predigen **nicht uns selbst**, sondern Christus Jesus als Herrn, uns aber als eure Sklaven um Jesu willen.*

Denn Gott, der gesagt hat: Aus Finsternis wird Licht leuchten! er [ist es], der in unseren Herzen aufgeleuchtet, ist zum Lichtglanz der Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Jesu Christi.

Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit das Übermaß der Kraft von Gott sei und nicht aus uns.

Scham verursacht eine intensive Zentrierung/Fokussierung auf sich selbst. Wir müssen uns von den Dingen, die wegen der Scham versteckt wurden, loslösen.

Scham richtet den Blick auf das irdische Gefäß aus Ton, anstatt auf die Herrlichkeit Gottes, die es beherbergt.

Jedes mal, wenn viel Licht durch das irdische Gefäß aus Ton strömt, wird das Gefäß transparent und all die Risse, Kerben und Mängel am Gefäß werden sichtbar. Wenn die Sicht dann auf das Gefäß gerichtet ist, zwingt uns die Angst, dass die eigene Unvollkommenheit offenbar wird, das Gefäß zu verhüllen, um sich nicht bloß zu stellen. So wird das Evangelium verschleiert und Ungläubige können das Licht und die Herrlichkeit Gottes, die in dem irdischen Gefäß ist nicht sehen. Wir müssen den Blick auf den Schatz im Inneren - die Herrlichkeit Gottes – richten. Folglich, bewirkt Scham den Blick auf das Gefäß zu richten, um dann beides, das Gefäß und das Licht zu verhüllen. So werden andere in ihrer Sicht gehindert und damit daran gehindert zu Christus zu kommen.

Weitere Auswirkungen von Scham

- Scham führt häufig zu **Hass** und **Unvergebenheit** sich **selbst** gegenüber.
- Sie kann bewirken, dass man sich vom Herrn abwendet, anstatt zu Ihm hin zu laufen. Hier spielt die Angst vor Enthüllung und dass man vom HERRN abgelehnt wird, eine Rolle.

1. Joh. 2,28:

„Bleibt mit ihm verbunden, meine Kinder!

Dann werden wir **voll Zuversicht sein**, wenn er erscheint und **brauchen nicht zu fürchten**, wenn er erscheint und brauchen **nicht zu fürchten**, dass er uns verurteilt, wenn er kommt.“

- Scham führt häufig zu **Süchten** und **Zwängen**, da der innere Mensch verzweifelt danach sucht seinen Schmerz zu lindern, der damit verbunden ist, dass seine Persönlichkeit verflucht wurde und die Schamgefühle, die daraus entstanden sind.
- Es herrscht ein starkes **Verlangen**, **gebraucht zu werden** und seine Existenz zu **rechtfertigen**.

Neun Lügen, die Scham(-gefühle) nähren

Wenn du ein Opfer von Scham geworden bist, durch das Verfluchen deiner Identität, wird dem Schamgefühl im Erwachsenenalter Nahrung gegeben, durch folgende Lügen, die wir glauben:

1. Was ich fühle, ist falsch (Wut, Verletzung, Einsamkeit, Trauer, Freude, usw.)
2. Es ist selbstsüchtig und falsch, ein Bedürfnis zu haben oder um einen Gefallen zu bitten.
3. Es ist falsch, eine konträre Meinung zu vertreten.
4. Ich darf mir niemals erlauben, einen Fehler zu machen.
5. Jedes Mal, wenn ich aus dem Haus gehe, muss ich perfekt aussehen.
6. Auch wenn ich mein Bestes gebe, reicht es nicht aus.
7. Männer dürfen nicht weinen oder ihre Gefühle zeigen (Lüge, die Männer glauben.)
8. Ich bin nur hier, um von Männern missbraucht zu werden (Lüge, die Frauen glauben.)
9. Ich muss ein „guter“ Mensch sein. („Gut“ ist ein codiertes Wort das von den meisten Leute mit PERFECT gleichgesetzt wird.)

Wenn Eltern das Wort („gut“) in Bezug auf ihre Kinder gebrauchen, meint es in der Regel Folgendes:

1. Belästige niemals andere. Mach anderen keine Umstände.
2. Bring andere niemals in Verlegenheit und enttäusche sie nicht.
3. Hab niemals ein Bedürfnis und bringe dich nicht in Schuld anderen gegenüber.
4. Mach alles gleich aufs erste Mal perfekt ohne Einweisung oder Übung.
5. Lass andere nur das sehen, was geübt und perfekt ist.
6. Habe nie einen kritischen Gedanken anderen gegenüber.
7. Verliere nie.

8. Schreibe immer die beste Note in der Schule oder auf der Universität.
9. Mach alles, worum man dich bittet und beschwere dich nie.
10. Sei auch unter dem Druck von Unsicherheit, Chaos und Stress erfolgreich.
11. Erinnerung dich nur an die schönen Zeiten.

Wenn diese Lügen durch Eltern oder andere in dein Leben hinein gesät worden sind, **ist es wichtig, darüber Buße zu tun, dass man ihnen Glauben geschenkt hat.** Reiß diese Gedanken nieder und empfang die Wahrheit Gottes. Diese Lügen, nennt die Bibel „Festungen“. Sie bewirken Scham.

2.Kor.10,4-5 „Denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, [Waffen aus Fleisch und Blut] sondern mächtig für Gott zur Zerstörung von Festungen, so zerstören wir Vernünfteleien
5 und jede Höhe, die sich gegen die [wahre] Erkenntnis Gottes erhebt und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi (dem Messias dem Gesalbten).“

Wie erkennt man, dass falsche Scham vorhanden ist

Häufig, wenn Scham in einem Leben arbeitet entwickelt man einen effektiven Verleugungsmechanismus und baut ein Management der perfekten äußeren Erscheinung auf, dass man es nicht erkennt, dass seine Identität verflucht wurde und dass Scham in einem arbeitet. Manche Menschen nehmen ihre Gedanken der eigenen Wertlosigkeit bewusst wahr, wenn Scham arbeitet. Das kann ein Erkennungsmerkmal sein. Jedoch andere können solche Gefühlen nicht berichten und erleben eher das Bedürfnis unabhängig und selbstgenügsam zu sein. Dies ist auch ein Merkmal dafür, dass man ein Opfer von Scham ist. Einige der äußerlichen Manifestationen, die mit jedem dieser zwei Anhaltspunkte einhergehen sind folgende:

A. Gefühle der Wertlosigkeit

1. Wut, wenn Umstände außer Kontrolle zu geraten scheinen.
2. Angst vor Gefühlen. Angst Gefühle „erleben“ zu müssen oder außer Kontrolle zu geraten.
3. Schwierigkeiten „NEIN“ zu sagen.
4. Angst, Neues zu wagen. Angst zu versagen.
5. Häufige Depressionen.
6. Zwanghafte Sünde oder Suchtgewohnheiten.
7. Den Zwang erfolgreich zu sein, um akzeptiert zu werden.

B. Unabhängigkeit und Selbstgenügsamkeit

1. Isolation und Schwierigkeiten, enge Freundschaften einzugehen.
2. Vermeidung von Situationen, wo man ein Bedürfnis äußern müsste oder von jemandem abhängig sein könnte.
3. Große Schwierigkeiten, andere um einen Gefallen oder um Hilfe zu bitten.
4. Im Geben besser zu sein als im Empfangen.
5. Ängstlich sein oder sich unbehaglich fühlen, als Teil einer kleinen Gruppe, wenn man nicht die Gruppe leiten und kontrollieren kann. Sich in diesem Fall zurückziehen und sich nicht mehr einbringen.
6. Das Gefühl, von anderen ertragen zu werden anstatt ausgewählt zu sein.
7. Nachdem man etwas empfangen hat, das Bedürfnis zu haben, es wieder gut machen zu müssen.

Man kann das Maß an Scham im eigenen Leben daran messen, inwieweit man bereit ist von anderen Liebe und Hilfsbereitschaft anzunehmen, ohne das Gefühl zu haben, es wiedergutmachen zu müssen.

Das betrifft dich, wenn du jemand bist, der es anderen nie erlauben würde, für dich eine Geburtstagsparty auszurichten, oder du würdest in große Verlegenheit kommen, wenn dir jemand eine Überraschungsparty geben würde.

Das Verfluchen der Persönlichkeit hat Götzendienst zur Folge

Gott beabsichtigte, uns die Antwort auf die Fragen, die für unsere Identität und unser Lebensschicksal entscheidend sind zu geben. Diese Fragen sind: „Wer bin ich?“ und „Wohin gehe ich?“ Wenn wir erwachsen sind und es weiterhin Satan erlauben, die Fragen über unsere Identität und unsere Bestimmung durch andere beantworten zu lassen, begeben wir uns auf den Boden des Götzendienstes. Jedes Mal, wenn wir jemandem anderen als Jesus Christus die Autorität geben, uns zu sagen wer wir sind, haben wir diese Person zum Gott in unserem Leben gemacht. Wir haben dieser Person eine Stellung eingeräumt, die nur Gott allein zusteht.

Wenn uns eine Botschaft über unsere Identität oder unsere Bestimmung durch eine andere Person vermittelt wird und wir es als wahr annehmen, ohne es durch den Heiligen Geist geprüft zu haben, machen wir diese Person zu einem Gott in unserem Leben. Damit ist man in den Götzendienst eingetreten. Niemand anderes außer Jesus liebt uns so sehr, dass wir dieser Person die Autorität zugestehen könnten, uns zu sagen, wer wir sind. Niemand anderes außer Jesus Christus, hat sein Leben für mich aufgegeben. Jesus allein ist einzigartig dazu qualifiziert, meine Identität und meine Bestimmung zu festzulegen.

Immer wenn eine solche Botschaft, die ja mit dem Fluch zusammen hängt bei dir ankommt und du es nicht mit dem Herrn überprüfst, aber es als wahr annimmst, wird es ganz automatisch Angst und Scham in dir aufkommen lassen und verstärken. Die Angst will den Frieden aus deiner Seele hinaus drängen und das Fleisch beginnt dann einen Plan auszuarbeiten um das Leben der Seele zu retten und sie zurück zum Frieden zu bringen. Auf diesem Wege wirst du ein Sklave des Teufels. Alles was er zu tun hat, um Kontrolle über deine Gedanken, Gefühle und Handlungen zu ergreifen, ist ein Pfand zu finden, um dir fast wie versehentlich eine Botschaft die damit in Zusammenhang steht zu senden, um deine Identität zu verfluchen. Bis du lernst zum Herrn zu gehen und die Wahrheit der Identitätsbotschaften die dich erreichen, zu überprüfen, wirst du dich ständig im Götzendienst wieder finden. Auf diesem Weg lässt du andere deine Identität und deine Bestimmung bestimmen und du kämpfst im Fleisch, um deine eigene Seele von den Auswirkungen dieser Botschaften zu retten.

Beispiel:

Ein aggressiver Fahrer hängt dicht an deiner Stoßstange und betätigt die Lichthupe. Du denkst, „Fahr langsamer, blockiere ihn. Was denkt *der*, wer er ist? Er ist nicht der Besitzer dieser Straße!“ Du findest dein Herz

angefüllt mit Wut und Hass gegenüber einem Menschen, den du nicht einmal kennst! Warum???

Antwort: Als der andere Fahrer die Lichthupe gab und so eng auffuhr, dass er an deiner Stoßstange hing vermittelte er dir eine Botschaft, dass er wichtig ist und du nicht. Er sandte dir eine Botschaft, die aussagt, „Ich bin jemand. Ich hab das Recht an Plätze zu gehen, Leute zu treffen, Dinge zu tun. Du bist mir im weg. Verschwinde, du wertloser Niemand!“

Wenn diese Botschaft dein Herz trifft, verflucht es deine Identität und entfacht Scham, Wertlosigkeit und Angst, die bereits in dir unterschwellig vorhanden sind.

Die diesbezügliche Botschaft verwundet dich deshalb, weil dein Herz damit übereinstimmt. Die Wunde von dieser Botschaft entfacht in dir die Angst wertlos zu sein, die dann beginnt deine Seele zu quälen.

Dein Fleisch sagt dir: „Bleib ihm im Weg, blockiere ihn. Zeig ihm, dass er *dich nicht kontrollieren kann. Du wirst ihn kontrollieren.*“

Dein Fleisch sagt dir, dass wenn du dies tust, du dich besser fühlen wirst. Es wird den inneren Schmerz lindern. Dadurch dass du diese Botschaft zulässt, trittst du in Götzendienst ein und lässt zu, dass die Person im Auto hinter dir ein Gott zu sein. Du gewährst ihm die Autorität, dir zu sagen, wer du bist.

Frag den Herrn, wer du bist: „Sohn/Tochter, ich liebe dich. Du bist *kostbar für mich. Du bist mir soviel Wert, dass ich das Leben von Jesus dafür gebe. Ich bin so stolz auf dich. Lass mich dich umarmen und dich lieben. Du bist sicher bei mir. Nichts kann Meine Liebe zu dir oder deine Bestimmung, das ich für dich geplant habe, erschüttern.*“

ES IST UNMÖGLICH, EINER ANDEREN PERSON ZU VERGEBEN, BEVOR DU NICHT DEM HERRN DIE FFAGE NACH DEINER IDENTITÄT GESTELLT HAST UND SEINE LIEBE FÜR DICH EMPFANGEN HAST.

Der Grund dafür ist, dass wenn es um Vergebung geht immer deine Identität auf dem Spiel steht.

Es ist unmöglich jemandem zu vergeben den wir vergöttern.

Unvergebenheit ist immer Götzendienst, weil es weiterhin andere Menschen bevollmächtigt uns zu sagen , wer wir sind und uns zu verletzen durch ihre Botschaft, die damit in Zusammenhang steht.

Wenn du versuchst jemandem zu vergeben, der dich tief verletzt hat, ohne die Autorität die du ihm gewährt hast deine Identität zu bestimmen, aufzuheben, wird es unmöglich sein wahre Vergebung in deinem Herz hervorzubringen.

Du musst zuerst zu Gott gehen und Ihn bitten, die Schlüsselfragen für dich zu beantworten. Viele haben versucht „im Glauben“ zu vergeben, dies ist aber nur eine Willensentscheidung. ABER es befreit niemals das Herz.

Indem wir zu Gott gehen und Ihn um die Antworten auf diese Schlüsselfragen bitten, heben wir die Autorität auf, die wir vielleicht unbeabsichtigt anderen gegeben haben, um unsere Identität und Bestimmung festzulegen. Man bringt sich damit in eine Position in der man Gottes Liebe empfangen kann, die automatisch alle Angst austreibt. Es ist die Angst, die das Herz gebunden hält und wahre Offenheit und Vergebung blockiert.

Egal in welchem Bereich in der Vergangenheit deine Identität verflucht wurde, es ist immer die Angst, die dich in den Götzendienst treiben möchte. Dann schaust du nach jemandem oder etwas anderem als Quelle für dein Leben, als wie Jesus Christus.

1.Kor.10,13-14: „Keine Versuchung (keine Prüfung gilt als Verführung zur Sünde) [egal wie es dazu kommt oder wo es hinführt] hat euch ergriffen als nur eine menschliche; [das heißt, keine Versuchung oder Prüfung die kommt, geht über die menschliche Widerstandskraft hinaus und ist nicht auf der Grundlage von menschlicher Erfahrung, so dass ein Mensch es aushalten/überwinden kann]. Gott aber ist treu [gegenüber seinem Wort und Seinem mitfühlenden Charakter] er [der vertrauenswürdig ist] wird nicht zulassen, dass ihr über eurer Vermögen versucht werdet, sondern mit der Versuchung auch [immer] den Ausgang schaffen wird (die Mittel und Wege der Flucht an einen sicheren Ort), so dass ihr fähig und stark seid sie (die Versuchung) mit geduld zu ertragen (bzw. auszuhalten).
Darum meine Geliebten, flieht (halte dich fern davon, vermeide, falls notwendig im Kampf) dem Götzendienst (in dem man irgend etwas mehr liebt oder verehrt als Gott).“

Es gibt im Grunde eigentlich nur eine Sünde: GÖTZENDIENST. Jede Versuchung ist im Götzendienst verwurzelt. Der Weg jede Versuchung zu überwinden ist zum Herrn zu rennen, ihm die Schlüsselfragen zu stellen und Jesus Christus als seine Quelle einzusetzen und seinem eigenen fleischlichen Plan in den Tod zu geben um sein Seelenleben zu retten.

Viele Christen haben bei Vers 13 aufgehört zu lesen und nie Vers 14 auf den vorherigen Vers bezogen. Dem Götzendienst fliehen und zu Gott rennen ist der Weg der Rettung, der die Tür für Gott öffnet damit er in deine Lebensumstände eingreifen kann.

MÖGE UNS GOTT HELFEN, DAMIT WIR UNS VOM MANTEL DES SCHAMES BEFREIEN, DEN WIR SCHON SO LANGE GETRAGEN HABEN.

ZIEH DIE GEWÄNDER DES LOBPREISES AN, ANSTATT DEN GEIST DER BEDRÜCKUNG, D.H. DER SCHWERMUT!!

GOTT HAT MEIN KLAGEN IN TANZEN VERWANDELT!!!

ER HAT MEINE SACKKLEIDER AUSGEZOGEN UND MICH MIT FREUDE BEKLEIDET!!!